

Lang gewünschte

**Friedens = Buncte/**

mit welchen sich

einer Seits

**Ihro Königl. Majestät**

von Ungarn und Böheim ꝛc.

und

anderer Seits

**Ch. Churfürstl. Durchl.**

von Bayern

verglichen haben.



**D**ennach die Allerdurchlauchtigste, Großmächtigste Fürstin und Frau **MARIA THERESIA**, zu Hungarn und Böhmeib Königin u. s. f. Erzherzogin zu Oesterreich ic. und der Durchlauchtigste Fürst und Herr, **MAXIMILIAN JOSEPH**, in Ober- und Nieder-Bayern, auch der Obern Pfalz Herzog, Pfalz-Grav bey Rhein, des Heil. Röm. Reichs Erz-Truchseß und Chur-Fürst, dann in denen Landen des Rheins, Schwaben und Fräncischen Reichens dermahliger Fürseher und Vicarius, Land-Grav zu Leuchtenberg ic. in Betracht der allgemeinen Wohlfahrt des Teutschen Vaterlands zur soliden Herstellung der alten Freundschaft ganz geneigt seyen; Als seynd Sie folgender Präliminar-Articulen unter Sich eins worden.

**Articulus Primus.**

**E**ro zu Hungarn und Böhmeib Königliche Majestät, Erzherzogin zu Oesterreich, werden den verstorbenen Herrn Chur-Fürsten, als Kayser, und die hinterlassene Durchlauchtigste Frau Wittib, als Kayserin, erkennen.



### Articulus Secundus.

Allerhöchst besagt Ihre Königl. Majestät werden Sr. Churfürstl. Durchlaucht von Bayern 2c. sämtliche Chur-Bayerische Länder, so, wie selbige vor dem Jahr 1741. besessen worden, zurück geben.

### Articulus Tertius.

Stehen der Königin Majestät 2c. von der Schadloshaltung ab, so Allerhöchst Dieselbe von Chur-Bayern zu fordern hätten.

### Articulus Quartus.

Herentgegen thun Ihre Churfürstliche Durchlaucht für Sich, Dero Erben, und Nachkommen in debita & optima forma für beständig Verzicht auf alle der Pragmatischen Sanction zuwiderlaufende Ansprüche an die Oesterreichische Erbfolge; Begeben sich derer angenommenen Titeln, und unter einstens des Tituls eines Erzherzogen von Oesterreich, und stimmen der Garantie der Pragmatischen Sanction auf dem Reichstag bey: welche Verzicht und respective Bestimmung von gesammten Reich und beeden See-Mächten zu garantiren, folglich die vorhin geleistete Garantien auf das feyerlichste zu erneuern wären. Gleiche Verzicht ist von sämtlichen im Leben befindlichen Durchlauchtigsten Chur-Bayerischen Agnatis, für Sich, Dero Erben, und Nachkommen zu ertheilen.

### Articulus Quintus.

Ihre Churfürstliche Durchlaucht machen keinen Anspruch auf gesamte in denen Border-Oesterreichischen Landen, in Französischen Händen befindliche Oertler, und erklären, nach unterzeichneten Präliminariën, Ihre eigene Troupen, absonderlich Ihre in Günzburg liegende Bataillon zurück zu ziehen: Thun mithin Verzicht auf diese Oertler, und gesamte Border-Oesterreiche Lande, welche Verzicht die nehmliche Kraft haben soll, als jene hat, so Articulo Quarto enthalten ist, und machen sich annehmlich verbindlich, nichts erwinden zu lassen, damit obbesagte Lande von Frankreich also gleich geräumet werden mögen.

Arti-

### Articulus Sextus.

Ihre Churfürstliche Durchlaucht in Bayern erkennen die Königliche Chur-Böhmische Wahl-Stimme, nebst der derselben anklebenden Befugniß, Wahl-Botschaffter, im Nahmen der Königin zu jeder vorseyn mögender Wahl, abzusenden, und verbinden sich noch über das, mit darob zu seyn, damit diese der Königin zukommende und dem Königreich Böhheim anklebende unschätzbarste Gerechtsame gegen die im Jahr 1741. beliebte Quiescenz vollständig verwahret werde.

### Articulus Septimus.

Ihre Churfürstliche Durchlaucht werden Dero Wahl-Stimme, zum Behuff Sr. Königlichen Hoheit der Königin Majestät Durchlauchtigsten Gemahls, und Mit-Regenten auf nachstehenden Wahltag, ablegen.

### Articulus Octavus.

Wann die Association von denen vorgelegenen Fünff Reichs-Eransen zum Stand kommet, oder renoviret wird, wollen Ihre Churfürstliche Durchlaucht selbiger auch in diesem Fall beitreten, so fern die Association keine andere Absicht als des Reichs Ruhe und Sicherheit hat, und werden zu allen Zeiten in Zukunft Sich demjenigen zufügen, was das gesamte Reich pro bono publico zu beschließen rathsam findet.

### Articulus Nonus.

Wß, nach nach vollbrachter Römischer Königs-Wahl, bleibt Ingolstadt mit Neutralen Troupen besetzt, Braunau und Scharding aber mit Ihrer Königl. Majest. Troupen, und behalten besagt Ihre Majest. bis obbemeldten Termins, den Strich Landes zwischen dem Inn und Salga, worinnen besagte Besatzungen Braunau und Scharding gelegen seynd, unbeschadet des allerseits so wohl in Ingolstadt, als Braunau und Scharding, dann in erwehntem Strich Landes sich befindlichen Civil-Guberno und Einkünften.

X 3

Arti-



### Articulus Decimus.

**D**ie Kriegs-Gefangene werden beiderseits ohne Ranzion so bald möglich auf freyen Fuß gestellet, und keine Abzugs-Kosten abgefordert, doch die Prager und jene Schulden so ein- und andere Particulars gemacht, abgeführt.

### Articulus Undecimus.

**B**ey künftiger Raumung deren Vestungen Ingolstadt, Braunau, und Scharchingen, welche bis nach erfolgter Königl. Königs-Wahl, theils mit Neutralen, theils mit Königl. Truppen besetzt verbleiben, als auch bey Raumung aller übriger von oft besagt Hro Königl. Majestät Truppen innen habenden festen Plätzen, welche gleich nach gewechselten Ratificationen geraumet werden sollen, wird alle Artillerie, und darzu gehörige Geräthschaft, so notorie vor dem Jahr 1741. Chur-Bayrische Artillerie gewesen zu seyn erwiesen werden kan, und sich in bemeldten Vestungen und haltbaren Plätzen dermahlen annoch findet, zurück gelassen werden, und können inzwischen von dem Tag der Unterschrift dieser Preliminar-Articuli anzufangen; durch beiderseits von denen commandirenden Generalen darzu benampte Commissarios die inventaria darüber versfertiget werden, und wann in dem mit der Zeit zu machenden General-Frieden, die Freyburgische Artillerie und Geräthschaft von der Cron Frankreich sollte restituiret werden, welche zu erlangen Sr. Chur, Fürstl. Durchl. Sich eifrigst bestreben wollen, so erbiethet man sich alle erweiskliche Chur-Bayrische Artillerie und Geräthschaft, so aus Bayern abgeführt worden, ebenfalls zurück zu geben.

### Articulus Duodecimus.

**N**icht denen Chur-Bayrischen Unterthanen sequestrirte Güther und Einkünften werden relaxiret, das nemliche beschiehet von Seiten Chur-Bayern so fern der Königl. Majest. Unterthanen unter Chur-Bayrischer Vottmäßigkeit etwas besitzen solten, und wird, wie es bey allen Friedens, Schlüssen gebräuchlich, Männ- und Weiblichen Geschlechts, Civil- und Mili-

tar-Personen eine General-Amnestie und Restitution aller confiscirter Güther, Ehr und Würde verwilliget, dergestalten, daß die vorhin gewesene Eigenthümer solche in Besiz bekommen, und nach Gefallen sich ruhig darinnen aufhalten, oder auch nach Veräußerung derselben, ausserhalb Lands mit denen daraus erlösten Geldern, ohne daß man Abzug-Geld von Ihnen fordere, sich begeben können.

Hierunter sollen jedoch jene nicht begrieffen seyn, welche anderer Ursachen halber gefangen oder relegiret worden.

### Articulus Decimus Tertius.

**N**achdem Hro Chur, Fürstl. Durchl. die in Bayern gewesene Auxiliar-Truppen ihrer mit Deroselben gehaltenen Verbindlichkeit entlassen, als werden selbe von dem Tag dieser unterschriebenen Preliminar-Articuli, anfangen, aus Bayern alsogleich aus zu marchiren bis in ihr Land ohne Aufenthalt, und sollen selbe von der in Bayern dermahlen stehenden Königl. Armee in diesem Rück-March keine Hindernuß in Weg gelegt werden.

### Articulus Decimus Quartus.

**G**leich nach unterschriebenen Preliminarien sollen alle Feindseligkeiten, Contributions, Ausschreibungen, Fourage und Brod-Lieferungen, in Bayern eingestellet werden, und weilen die Königl. Ungarische Truppen à die Ratificationis dieser Preliminar-Articuli, das flache Land vollkommen raumen werden, so wird sich unterdessen zwischen beiderseits Generalität wegen Unternehmung derer beyderseitigen Truppen ohnverzüglich einzuverstehen seyn.

### Articulus Decimus Quintus.

**S**ollen die deren Zöllen, Gränzen, der Inn-Schiffahrt halber, und sonst entstandene Nachbahrliche Irrungen, nach Maasgab deren Verträgen, noch vor dem Schluß des Definitiv-Friedens, Tractats, an welchen man also gleich Hand anzulegen sich erbiethet, und wegen des Orts und Zeit übereinkommen wird, abgethan werden.



Articulus Decimus Sextus.

**S**o bald die Präliminarien unterzeichnet, sollen die Königl. Deserteurs so wohl als die Chur-Fürstl bey der Cavallerie, oder Infanterie, so sich hin und wieder bey denen Regimentern finden möchten, nicht aufgesuchet, noch von keinem Theil die Auslieferung pretendiret werden, sondern ein jeder Deserteur bleibt in Sicherheit in des HErrn Diensten, wo er bey Unterzeichnung der Präliminarien stehet.

Articulus Decimus Septimus.

**D**ie Ratificationes dieser Präliminar-Articulen sollen innerhalb 14. Tagen von der Unterschreibung anzurechnen, oder wo möglich, noch ehender zu Salzburg ausgewechselt werden.

Urkundlich dessen allen seynd zwey gleichlautende Exemplarien versfertiget, und von beederseits bevollmächtigten Ministris Krafft habender und ausgehändigter Vollmachten eigenhändig unterschrieben, und mit denen angebohrnen Insteiglen beskräftiget, und gegen einander ausgewechselt worden. So geschehen in der Bischöfll. Augspurg. Stadt Sießen den 22ten Aprilis, 1745.

(L.S.) RUDOLPH,  
Graß Colloredo.

(L.S.) JOSEPH,  
Fürst zu Fürstenberg.

